

Geschäftsbericht 2012

Tourismusverband Hamburg e.V.





Geschäftsbericht 2012 Tourismusverband Hamburg e.V. (TVH)

| | | | |
|--|-----|--|-------|
| Vorwort Vorstandsvorsitzender | 3 | Leistungen und Produkte des Verbandes | 12-13 |
| Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle | 4-7 | Jahresabschluss 2012 | 14-16 |
| Bericht aus den Gremien: Vorstand | 8 | Ausblick | 16-17 |
| Tourismus-Marketing | 9 | Satzung des Tourismusverbandes | |
| Kultur/Veranstaltungen | 10 | Hamburg e.V. | 18-19 |
| Hamburg Service | 11 | | |

Liebe Mitglieder, liebe Mitstreiter für den Tourismus in Hamburg!

2012 war ein sehr gutes Jahr für die Hamburger Tourismuswirtschaft. Erstmals wurde die Marke von 10 Mio. Übernachtungen „geknackt“. Mit einem Plus von 11,6% war Hamburg die Städtedestination in Europa mit der höchsten Steigerungsrate. Der Abstand Hamburgs zu München hat sich dadurch deutlich verringert – bis wir allerdings die bayerische Metropole überholen können, werden noch ein paar Jahre vergehen. Wir sind in Deutschland also wie bisher die erfolgreiche Nr. 3 hinter Berlin und München; im europäischen Vergleich sind wir jetzt unter den Top 10, auch ein schöner Erfolg. Bei den ausländischen Gästen haben wir zwar eine noch größere Steigerungsrate erzielt, allerdings von einem zu niedrigen Niveau kommend, hier sind wir bisher nur Mittelmaß, neigen trotzdem als selbsternanntes „Tor zur Welt“ ein wenig zur Selbstüberschätzung. Insgesamt ist Hamburg aber gut unterwegs. An diesem Erfolg sind die Tourismuswirtschaft selbst, aber auch die Hamburg Tourismus GmbH, die Handelskammer, der DEHOGA und der Einzelhandel beteiligt, also alles Partner, mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Ein mindestens ebenso wichtiges Feld sind die Tagesgäste: Weit über 100 Millionen jedes Jahr, eine große Chance für Tourismus und Einzelhandel, aber auch eine Herausforderung für die Stadt, wenn an manchen Wochenenden eine halbe Million Gäste oder mehr in der Stadt sind. Hier ist auch der Tourismusverband gefordert, die Verträglichkeit von Tourismus und Stadtleben zu fördern. Denn unsere Gäste wollen dort sein, wo sich auch die Bürger Hamburgs wohlfühlen; Anzeichen von Tourismusfeindlichkeit sind in Hamburg bisher kaum festzustellen. Senat und Bezirkspolitik haben erkannt, dass der Tourismus eine der wichtigen Einnahmequellen für Hamburg ist und, dass touristische Belange auch bei Verkehrs- oder Stadtentwicklungsthemen zu berücksichtigen sind, dass aber auch manchmal hinterfragt werden muss, ob wirklich jedes Veranstaltungsformat für Hamburg sinnvoll ist. Hier ist

der Tourismusverband mit steigendem Erfolg Vermittler und Ideengeber, denn der Erfolg kommt nicht von selbst und, vor allem: Er ist flüchtig, wenn zu viele Fehler gemacht werden; es heißt also – wachsam bleiben!

Der 2011 neu gewählte Senat hat sein Versprechen, solide zu regieren, auch 2012 im Wesentlichen eingelöst. Auch sind wir bei der verantwortlichen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in guten Händen; ohne das persönliche Eingreifen des Senators Frank Horch auf Drängen des Tourismusverbands hätten wir allerdings bis heute keine Basis für ein vernünftiges Verkehrskonzept, das das künftige touristische und kulturelle Wahrzeichen Hamburgs, die Elbphilharmonie so erschließt, dass die Gäste nicht alle im Regen stehen. Bei Innovationen wie der Seilbahn über die Elbe zu den Theatern im Hafen stünden die Initiatoren und Investoren ziemlich allein, wenn der Tourismusverband hier keinen Druck machen würde.

Kreativer, aber in der falschen Richtung ist der Senat bei der „Kultur- und Tourismustaxe“, die in 2012 gegen unseren Rat beschlossen wurde. Immerhin hat man mit uns gesprochen, allerdings zu wenig zugehört. Es wird aber seitens der BWVI darauf geachtet, dass auch touristische Infrastruktur mit dieser Bettensteuer gefördert wird und, dass die Tourismuswirtschaft über die geplante Verwendung der Gelder vorher informiert wird. Die Hamburger „Matratzenmaut“ (ab 01.01.2013) ist daher nach Einschätzung des Präsidenten des Deutschen Tourismusverbands, Reinhard Mayer, unter allen schlechten deutschen Bettensteuern wohl noch die Beste.

Dass der Tourismusverband immer stärker als die Stimme für den Tourismus in Hamburg wahrgenommen wird, ist nicht zuletzt der kontinuierlichen und beharrlichen Arbeit unserer Geschäftsstelle zu verdanken: Der Verband hat



eine sehr positive Mitgliederentwicklung, die Finanzen sind solide, wichtige Veranstaltungsformate wurden wiederbelebt und sind zu erfolgreichen Foren der Fach- und Führungskräfte im Tourismus geworden. Dass auch der beharrliche Einsatz für Qualität im Tourismus ein zentrales Ziel des Verbands bleibt, wird unterstrichen durch die Weiterentwicklung der TVH-Zertifizierung der Tourbegleiter auf den Rundfahrtbussen, aber auch durch die Zertifizierung des Verbandes selbst nach dem Standard von „Servicequalität Deutschland Stufe I“.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Hamburg wird einen neuen Vorstand wählen. Nach 6 Jahren, die ich diesen Verband leiten durfte und mir seine Themen und Mitstreiter ans Herz gewachsen sind, darf ich mich bei unseren Mitgliedern, meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen, der Leiterin unserer Geschäftsstelle, ihrer Assistentin, unseren Praktikanten und allen Kollegen der Hamburg Tourismus GmbH, die uns in unserer „Bürogemeinschaft“ unterstützen, sehr herzlich bedanken. Der Einsatz für den Tourismus hat mir Freude gemacht, und Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir erfolgreich sein konnten.

Ich selbst werde nicht wieder für den Vorstand kandidieren und bitte Sie um eine gute Entscheidung bei den anstehenden Vorstandswahlen, damit unser Verband eine starke Stimme für den Tourismus in Hamburg bleibt und, vor allem, ohne Dissonanzen weiterhin mit EINER Stimme spricht, wie wir das in den letzten Jahren immer geschafft haben.

Herzliche Grüße

Ihr

Thomas Magold

Der Strandkai mit den Marco-Polo-Terrassen, dem Unilever-Haus
und dem Marco-Polo-Tower



Tätigkeitsbericht 2012

Im Fokus der Arbeit des TVH standen auch in 2012 vielfältige Themen und Aspekte aus den Schwerpunktbereichen Lobbyarbeit und Interessenvertretung, touristischem Qualitätsmanagement und touristischem „Networking“. Als Bindeglied zwischen der Stadt und den Entscheidungsträgern auf Unternehmensseite war der TVH vielfältig für seine Mitglieder aktiv.

Das Jahr 2012 war grundsätzlich ein wichtiges Jahr für den Tourismus in Hamburg und im Speziellen auch für die Qualität im Tourismus, was sich auch im laufenden Jahr sehr deutlich widerspiegelt. Eigenständig bearbeitete und von den Mitgliedern an den TVH herangetragene Themenfelder wie z.B. die Seilbahn über die Elbe, die Wasseranfahrt nach Wilhelmsburg, notwendige Busparkplätze in der Hamburger Innenstadt, das Verkehrskonzept rund um die Elbphilharmonie und die drohende Einführung der Hamburger Kultur- und Tourismussteuer sind nur einige Beispiele aus der Arbeit des Tourismusverbandes.

Neben den aktuellen Fragestellungen und akuten Themen der Hamburger Tourismuswirtschaft, wo der TVH sich aktiv für seine Mitglieder engagiert, unterstützt der TVH die kontinuierliche Stärkung eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebotes sowie die stetige Verbesserung der Dienstleistungsqualität in der Stadt.

So konnte der TVH schon 2010 in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt durchsetzen, dass jeder Tourbegleiter, der auf den Doppeldeckerbussen des Rundfahrtverbundes den Touristen Hamburg ein Stück näher bringen möchte, sich für die Prüfung zum zertifizierten Tourbegleiter des TVH anmelden und eine schriftliche sowie eine mündliche Prüfung absolvieren muss. Bis Ende 2012 konnten über 130 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungskommission von ihren Fähigkeiten als Tourbegleiter überzeugen.

Neben der Durchführung von Tourbegleiterprüfungen zur Steigerung der Qualität auf den Bussen der Stadtrundfahrten vertritt der TVH die Hansestadt Hamburg bei der bundesweiten Initiative „ServiceQualität Deutschland“. Das Trägernetzwerk der Hamburger Initiative besteht aus dem TVH, der Hamburg Tourismus GmbH, der Handelskammer Hamburg, dem Einzelhandelsverband Hamburg sowie dem DEHOGA Hamburg. Die ServiceQualität Deutschland ist ein branchenübergreifendes Qualitätsmanagement-System, das die kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität in der gesamten Stadt zum Ziel hat. Insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen werden Instrumente an die Hand gegeben, die sie darin unterstützen, den heutigen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden und sie durch die „Brille des Kunden“ sehen lassen. Der erste Schritt ist die 1,5-tägige „Ausbildung zum Qualitäts-Coach“, die vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) und dem Tourismusverband kontinuierlich durchgeführt wird. Zum Ende des Jahres 2012 trugen 36 Hamburger Dienstleistungsbetriebe das ServiceQ. Auch der Tourismusverband Hamburg e.V. geht nun mit gutem Beispiel voran und gehört seit November 2012 zu den zertifizierten Unternehmen. →



Tätigkeitsbericht 2012

Im Mai 2012 lud der Tourismusverband erstmalig zur Expertenrunde **„Punkt 7“** ein. Über 50 touristische Fach- und Führungskräfte aus den Mitgliedsunternehmen nutzten bei einem Glas Wein und kleinen Snacks die Chance zum aktiven Netzwerken. Als Gastredner der Auftaktveranstaltung konnte Herr Thorsten Kausch, Geschäftsführer der Hamburg Marketing GmbH, gewonnen werden, der zum Thema „Markenführung für Städtedestinationen am Beispiel von Hamburg“ referierte. In einer lebendigen Diskussion wurden Fragen wie „Kann eine Stadt wie Hamburg eine Marke sein?“ oder „Wie muss die Marke Hamburg geführt werden?“ erörtert.

Gute Gespräche und der Informationsaustausch standen auch beim **Treffpunkt Tourismus** im Juni 2012 im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zusammen mit dem Landesmühlenverband Schleswig-Holstein und Hamburg ermöglichte der TVH, über 100 Firmenmitgliedern hinter die Kulissen der Internationalen Gartenschau IGS und der Internationalen Bauausstellung IBA zu blicken. Weitere touristische Akteure der Elbinsel präsentierten sich im Anschluss rund um die Windmühle Johanna und hießen die Teilnehmer der Veranstaltung herzlich in Wilhelmsburg willkommen.

Politische Mandatsträger aller Parteien, Medienvertreter, interessierte Mitglieder und Entscheidungsträger folgten in 2012 gleich dreimal der Einladung des TVH zum **Tourismuspolitischen Frühstück**. Den Auftakt der Referenten machte im Februar Wirtschaftsminister Frank Horch, der sich den Fragen der hochkarätigen Runde rund um den Hamburg Tourismus stellte. Im Juni begrüßte der TVH-Vorstandsvorsitzende den Parlamentarischen Staatssekretär Ernst Burgbacher, der zu den Entwicklungen und Poten-

zialen der deutschen Tourismuswirtschaft referierte. Im 6. Tourismuspolitischen Frühstück im Oktober standen die Finanzen und der Hamburger Haushalt im Fokus der Diskussion. Der Finanzsenator Peter Tschentscher gab einen ausführlichen Überblick über touristische Zuwendungen und die Hamburger Kultur- und Tourismustaxe.

Die Umsetzung vieler weiterer Projekte und Maßnahmen ist den Ausschussmitgliedern der Gremien und den Mitgliedern des TVH zu verdanken, die durch ihr Engagement den Tourismus der Stadt stetig verbessern. Aber auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hamburg Tourismus GmbH im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags sowie die Tätigkeit des TVH im Aufsichtsrat der HHT als größter privater Gesellschafter sorgten dafür, dass der Verband wichtige Lobbyarbeit leisten und somit wiederum seine Stärke unter Beweis stellen konnte.



Nach dem Blick hinter die Kulissen von IBA und IGS traf man sich bei der Windmühle Johanna.



Der Hamburger Hafengeburtstag, das größte Hafenfestival der Welt, lockt jährlich über 1 Mio. Besucher an. 2012 wurde der Hafen 823 Jahre alt.

Berichte aus den Gremien

Der Vorstand

Sitzungstermine: 07. Februar, 22. Mai, 28. August, 20. November

Vorstandsmitglieder

- Ehrenvorsitzender: Bernd Tiedemann
- Vorsitzender: Thomas Magold.
- Stellvertreter/Schatzmeister:
Prof. Norbert Aust, Schmidts TIVOLI GmbH
- 2. Stellvertreter: Karl Schlichting,
Schlichting Hotel GmbH
- Annette Bätjer, Mövenpick Hotel Hamburg
- Hans-Werner Burmeister,
Schaustellerverband Hamburg von 1884
- Günter Dorigoni,
zuletzt Handelskammer Hamburg
- Dr. Malte Heyne,
Handelskammer Hamburg
- Folkert Koopmans,
FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
- Wolfgang Müller,
zuletzt Citymanagement Hamburg
- Lutz Nicolaus, Tourist Business
Development – Lutz Nicolaus
- Wolfgang Raike,
Raike Kommunikation GmbH
- Jens Stacklies, Jens Stacklies
Veranstaltungsservice/ DEHOGA
- Joachim F. Weinlig-Hagenbeck,
Tierpark Hagenbeck

Kooptierte Vorstandsmitglieder

- Dr. Peter Breiholdt,
Rechtsanwalt und Konsul von Nepal
- Susanne Bühler,
HafenCity Hamburg GmbH
- Tina Heine, Elbjazz GmbH
- Kai Ricke, Stage Entertainment
Marketing & Sales GmbH
- Cord Sarnighausen,
Hamburger Gästeführerverein

Ständige Gäste

- Dietrich von Albedyll,
Hamburg Tourismus GmbH
- Thorsten Tschirner,
Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Susanne Brennecke,
Tourismusverband Hamburg e. V.

Neben Schwerpunktthemen wie der Service-Qualität Deutschland und der Zertifizierung der Tourbegleiter der Stadtrundfahrten beschäftigte sich der Vorstand in 2012 vornehmlich mit der Kultur- und Tourismustaxe, den Hamburger Busparkplätzen, der Seilbahn über die Elbe und den Holdingstrukturen der Hamburg Marketing GmbH. Darüber hinaus standen verschiedene verbandsspezifische Bereiche wie die Veranstaltungsformate, notwendige touristische Handlungsfelder, Zahlen und Statistiken auf dem Prüfstand.



Der Vorstand des Tourismusverbandes Hamburg.

Mitgliederversammlung 2012

Die TVH- Mitgliederversammlung fand am 26. November in den Räumlichkeiten des Museums für Völkerkunde statt. Das Hauptreferat hielt der Wirtschaftssenator Frank Horch. Die 192 anwesenden Mitglieder nutzten die Anwesenheit des Senators zu einer konstruktiven Diskussion rund um die zum 01.01.2013 geplante Bettensteuer. Trotz der grundsätzlich positiven Gesprächskultur zwischen der Politik und dem Tourismus gingen die Ansichten in diesem Punkt auseinander. Im Anschluss an die Rede des Wirtschaftssenators präsentierte Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH, die gute Entwicklung der Hamburger Tourismuswirtschaft in 2012. Der Dank des Vorsitzenden, Thomas Magold, galt den befreundeten Verbänden/ Institutionen wie der Handelskammer und dem DEHOGA sowie seinen Vorstandskollegen für ihr Engagement und für die konstruktive Zusammenarbeit. Er lobte zudem die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit mit der HHT.



Das Museum für Völkerkunde an der Rothenbaumchaussee. Hier fand 2012 die Mitgliederversammlung statt.

Ausschuss Tourismus-Marketing

Sitzungstermine: 20. März, 12. Juni und 13. November (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Kultur/Veranstaltungen)

Vorsitz

Wolfgang Raike

Ausschuss-Mitglieder

- Lydia Albers, inspektour GmbH
- Hans J. Apel, Hotel-Marketing Consulting
- Karsten Auzins,
Hamburger Verkehrsverbund GmbH
- Sylvia Bartels-Strangmann,
Bergedorf Tourismus
- Claus Berk, Hotel Europäischer Hof
- Silke Blecken-Sörensen, Gästeführerin
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Andreas Ehlers, Hotel Vorbach
- Brigitte Engler,
City Management Hamburg
- Markus Gretenkord, RIMC International
Hotel Resort Management und
Consulting GmbH
- Jan Lorenzen, Museum der Arbeit
- Virve Heckt, Gästeführerin
- Torralf Köhler, hamburg.de
- Prof. Wulf Köpke, Museum für
Völkerkunde
- Thomas Magold, Vorstandsvorsitzender
- Jens Michael May, Jasper GmbH
- Detlef Meierjohann,
Hamburgische Staatsoper
- Bernd Meyer, Behörde für
Wirtschaft, Verkehr und Innovation

- Matias Moldenhauer, VISTA Tours
- Wolfgang Müller, Vorstandsmitglied
- Gabriele Müller-Remer,
HADAG Seetouristik und Fährdienst AG
- Monika Orth, Orth Consulting
- Regina Palmberger-Frank, Gästeführerin
- Ingo C. Peters,
Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten
- Peter Preuss,
Preuß-Messebaugesellschaft mbH
- Matthias Quaritsch,
Flughafen Hamburg GmbH
- Matthias Rieger,
Hamburg Convention Bureau GmbH
- Folke Sievers, Scandic Hamburg Emporio
- Uwe von Spreckelsen, Deutsche Einkaufs-
Center Management G.m.b.H.
- Jens Stacklies, Vorstandsmitglied
- Stephan Struck, Deutsche Bahn AG
Regionalbereich Nord

Ständige Gäste

- Thorsten Tschirner,
Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Susanne Brennecke,
Tourismusverband Hamburg e. V.

Auf der jeweiligen Tagesordnung standen unter anderem:

- Unterstützung und Weiterentwicklung des Hamburg Convention Bureau (HCB)
- Messen und Kongresse, im Speziellen die Lions Club International Convention
- Der Sprung über die Elbe:
eine Seilbahn für Hamburg
- Marketingprojekte und Innovationen in der Hansestadt
- Diskussion und Abstimmung zur zukünftigen Arbeit des TVH-Ausschusses Tourismus Marketing

Gäste und Gastreferenten

- Matthias Rieger, Hamburg
Convention Bureau; Lions Convention
- Ingo Eggers, STAGE Entertainment GmbH



Insgesamt fünf Jahre dauerten die Vorbereitungen für die 96. Lions Clubs International Convention 2013 in Hamburg. Rund 25.000 Mitglieder aus 130 Ländern trafen sich zum größten Internationalen Kongress, der je in Hamburg stattfand.

Die Hamburg Cruise Days:
570.000 Menschen ließen sich
2012 von der Welt der
Kreuzfahrt faszinieren.



Berichte aus den Gremien

Ausschuss Kultur/Veranstaltungen

Sitzungstermin: 10. April, 19. Juni und 13. November (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Tourismus Marketing)

Vorsitz

Prof. Norbert Aust

Ausschuss-Mitglieder

- Lydia Albers, inspektour GmbH
- Uwe Bergmann, uba GmbH
- Silke Blecken-Sörensen, Gästeführerin
- Karl-Heinz Böttlich-Scholz, IG St. Pauli
- Mara L. Burmeister, Gästeführerin
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Brigitte Engler, City Management Hamburg
- Kristine Goddemeyer, Mahnmal St. Nikolai
- Nicola Janocha, Gästeführerin
- Claudia Johannsen, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Jan Lorenzen, Museum der Arbeit
- Hans-Christoph Klaiber, Nord Event GmbH
- Thomas W. Kraupe, Planetarium Hamburg
- Thomas Magold, Vorstandsvorsitzender

- Dirk Marx, Landesverband des ambulanten Gewerbes und der Schausteller
- Detlef Meierjohann, Hamburgische Staatsoper
- Dr. Jan Metzler, Hamburger Kunsthalle
- Bernd Meyer, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
- Monika Orth, Orth Consulting
- Kai Ricke, Stage Entertainment Marketing & Sales GmbH
- Ina Rödiger, Gästeführerin
- Karsten Schölermann, Büro Schölermann GbR
- Folke Sievers, Scandic Hamburg Emporio
- Jens Stacklies, Vorstandsmitglied
- Andreas Stonus, Elbphilharmonie Kulturcafé

Ständige Gäste

- Thorsten Tschirner, Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Susanne Brennecke, Tourismusverband Hamburg e. V.

2012 beschäftigte sich dieser Ausschuss mit folgenden Themen:

- Die Hamburger Kultur- und Tourismustaxe
- Der Sprung über die Elbe: eine Seilbahn für Hamburg
- Großveranstaltungen in Hamburg
- Aktuelle Trends und Entwicklungen im Kultur- und Freizeitbereich
- Diskussion und Abstimmung zur zukünftigen Arbeit des TVH-Ausschusses Kultur/Veranstaltungen

Gäste und Gastreferenten

- Ingo Eggers, STAGE Entertainment GmbH
- Robin Kucha und Renate Laudien, Tag der Musik
- Matthias Rieger, Hamburg Convention Bureau GmbH

Gummistiefel an, Helm auf:
Jeden Sonntag gibt es öffentliche
Baustellenführungen auf dem Gelände
der Elbphilharmonie.



Ausschuss Hamburg-Service

Sitzungstermine: 21. Februar, 29. Mai und 06. November

Vorsitz

Hans-Werner Burmeister

Ausschuss-Mitglieder:

- Karl-Heinz Böttlich-Scholz, IG St. Pauli
- Hans-Werner Burmeister, Vorstandsmitglied
- Günter Dorigoni, Vorstandsmitglied
- Klaus Ehlers, Barkassen-Centrale Ehlers
- Brigitte Engler, City Management Hamburg
- Michael Erdogan, Landesverband Hamburger Taxiunternehmer e.V.
- Yvonne Finke, Hamburger Hochbahn AG
- Margret Flügge, Gästeführerin
- Uwe Lange, Taxengewerbe
- Dr. Christina Linger, Hamburger Gästeführerverein
- Wolfgang Linnekogel, Fachverbände des Hamburger Einzelhandels
- Stefan Mager, Alster-Touristik GmbH
- Thomas Magold, Vorstandsvorsitzender
- Dirk Marx, Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller Hamburg e. V.
- Jens Michael May, Jasper GmbH
- Bernd Meyer, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
- Günther Möller, Taxi Hamburg 6 x 6 GmbH & Co. KG
- Dedo-Alexander Müller, Hansa Rundfahrt GmbH
- Wolfgang Müller, Vorstandsmitglied
- Gabriele Müller-Remer, HADAG Seetouristik und Fährdienst AG
- Lutz Nicolaus, Vorstandsmitglied
- Dr. Gudrun Reinke, Taxi Hamburg 6x6 GmbH & Co. KG
- Cord Sarnighausen, Vorstandsmitglied

- Carsten Schmidt, Verein zur Erhaltung der Wind- und Wassermühlen in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.
- Heinrich Schuster, Hamburger Stadtrundfahrt – Die Roten Doppeldecker GmbH
- Jens Stacklies, Vorstandsmitglied
- Uwe Stambula, Gebr. Stambula
- Michael Wendt, Veranstaltungsagentur Wendt GmbH

Gäste und Gastreferenten

- Michael Batz, Blue Port
- Egbert Meyer-Lovis, Deutsche Bahn AG
- Michaela Ölschläger, Handelskammer Hamburg
- Dörte Grimm, igs
- Florian Hempel, E-Collection

Ständiger Gast

- Thorsten Tschirner, Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Susanne Brennecke, Tourismusverband Hamburg e. V.

Mit folgenden Fragestellungen bzw. Themen beschäftigte sich der Ausschuss im Jahr 2012:

- Das Stadtrad – ein Erfolgsmodell
- Der Kreuzfahrtstandort Hamburg – Entwicklung und Potenziale
- Der Blue Port 2012
- Vorbereitung und Planung der internationalen Gartenschau (igs)
- Städtische Vorhaben und Projekte
- Diskussion und Abstimmung zur zukünftigen Arbeit des TVH-Ausschusses Hamburg Service

Darüber hinaus begleitete der Ausschuss wie in den Vorjahren Projekte wie Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt und die Servicequalität Hamburg.

Am 19. Oktober fand zusätzlich zu den in der Regel dreimal jährlich stattfindenden Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse eine Sonder-sitzung aller drei Ausschüsse statt. Im Zuge dieser Sitzung wurde die Baustelle der Elbphilharmonie besichtigt und im Anschluss daran die geplanten und bereits durchgeführten Marketing-Aktivitäten zur Elbphilharmonie durch die Kulturbehörde, HamburgMusik gGmbH und die Hamburg Marketing GmbH vorgestellt und diskutiert.



Ab Dezember 2013: „Das Phantom der Oper“ kehrt nach Hamburg zurück.



123 Leihstationen mit rund 1.650 Leihrädern und 180.000 registrierte Kunden – diese stolze Bilanz zog StadtRAD Ende 2012.

Bericht der Geschäftsstelle

Unsere Mitglieder und Partner standen auch im Jahr 2012 im Mittelpunkt der Verbandsaktivitäten.

So führte der Verband im Oktober und November 2012 eine umfassende **Mitgliederbefragung** durch. Erstmals wurden alle Mitglieder, ob Einzel- oder Firmenmitglied, zu konkreten Fragestellungen rund um die Verbandsarbeit schriftlich oder online befragt. Von insgesamt 996 versandten wurden 352 ausgefüllte Fragebögen (35%) an die Geschäftsstelle zurückgesandt. Aus den vorliegenden Befragungsergebnissen konnten neben grundsätzlichen Aussagen zur Zufriedenheit der Mitglieder auch konkrete Wünsche und potenzielle Themenfelder für die zukünftige Verbandsarbeit abgeleitet werden. Immerhin 78% der Antwortenden zeigten sich mit der Arbeit des TVH zufrieden oder sehr zufrieden. Grundsätzlich danken wir allen Teilnehmenden der Befragung für die wichtigen und konstruktiven Vorschläge. Die Anregungen fließen in die Verbandsarbeit ein und werden sukzessive umgesetzt.

Im Jahr 2012 konnten wir **91 Neuzugänge** verzeichnen. Fristgerecht gekündigt haben im Berichtszeitraum 25 Mitglieder. Weitere 14 Mitgliedschaften wurden durch Wegzug und/oder Geschäftsaufgabe bzw. durch Tod oder aus Altersgründen beendet.

Die Kundenbindung hat für den Tourismusverband eine hohe Priorität. Dabei erweist sich die **Mitgliedskarte** als ein hervorragendes Kundenbindungsinstrument. Auf nicht weniger als 48 ausgewählte exklusive Leistungen, die den Kunden mit großzügiger Unterstützung einer ganzen Reihe von Leistungsträgern angeboten wurden, konnte der TVH in 2012 zurückgreifen. Damit waren die Vertreter der Mitgliedsunternehmen als Gastgeber und Botschafter für die Vielfalt des Hamburg-Angebotes bestens ausgestattet. Dafür herzlichen Dank an alle beteiligten Unternehmen.

Vier Ausgaben des **Tourismus Report Hamburg** informierten über Aktuelles, Interessantes und Informatives aus Hamburg und der Tourismuswirtschaft. Neben Neuigkeiten aus den Mitgliedsunternehmen wurde besonders über Termine, Ereignisse und Trends informiert. Abermals wurde der ITB eine Sonderausgabe gewidmet. Das Infomagazin der Hamburg Tourismus GmbH und des Tourismusverbandes erschien 2012 vierteljährlich in einer Auflage von 2.500 und einem Umfang von 16 bis 24 Seiten. Neben Unternehmen der Tourismuswirtschaft in der Stadt gehören bundesweit auch Fachmedien, europäische DZT-Vertretungen, Tourismusorganisationen in Norddeutschland, Businessclubs in Hamburg und die Hamburger Bürgerschaft zu den Empfängern des Magazins.



Hamburg hatte auch im Jahr 2012 wieder viele Gelegenheiten, sich von seiner hochgelobten kulinarischen Seite zu präsentieren. Die erfolgreichste Aktion, der **„Hamburger Schlemmer Sommer“**, fand unter der Schirmherrschaft des TVH zum 14. Mal statt. Vom 15. Juni bis zum 15. August, servierten Hamburgs Spitzenköche in über 106 Hamburger Restaurants Top-Menüs für lediglich 59 Euro für zwei Personen. Mittlerweile nutzen jedes Jahr über 20.000 Gäste die Gelegenheit, herausragende und kreative Kochkunst zu einem fairen Preis genießen zu können. Die komplette Übersicht über die teilnehmenden Restaurants und die Menüs wurden in einer Broschüre veröffentlicht, die in den Tourist Informationen im Hauptbahnhof, am Flughafen und am Hafen, sowie in den jeweiligen gastronomischen Betrieben verteilt wurden.

Zum 10. Mal fand in diesem Jahr vom 11. November bis zum 23. Dezember die Aktion **„Hamburg ganz(s) weihnachtlich“** statt. Inzwischen 69 teilnehmende Betriebe zauberten in diesem Rahmen weihnachtliche Menüs um Weihnachtsgans und Ente. Auch die Frühjahrsaktion „Hamburg kulinarisch“, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im 7. Jahr präsentierten über 50 der besten Hamburger Gastronomiebetriebe vom 10. Februar bis zum 01. April Menüs, die den Standard des Hauses widerspiegeln, preislich jedoch deutlich unter diesem lagen. Das gleichnamige Internetportal www.hamburg-kulinarisch.de informiert außerdem während des ganzen Jahres über die Hamburger Spitzengastronomie und speziell über die jeweils drei Aktionswochen.

Bundesweit **engagiert** sich der Tourismusverband Hamburg e.V. im Deutschen Tourismusverband e.V. und dem ServiceQualität Deutschland e.V. Darüber hinaus ist der TVH in zahlreichen Hamburger Institutionen wie unter anderem dem Hamburg Cruise Center, dem Übersee-Club, dem Freundeskreis Elbphilharmonie, dem City Management und der Elbmeile Hamburg e.V. aktiv.



Über die Elbe: Seilbahn zum Theater?



Ausblick

Der TVH wird auch in Zukunft eine starke Stimme für den Tourismus in Hamburg sein. Die Richtung sowie die zukünftigen Schwerpunkte der Verbandsarbeit wurden in der "Vision 2013" vom TVH-Vorstand verabschiedet – nachstehend einige wesentliche Auszüge daraus:

- Wir werden uns verstärkt für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität des touristischen Angebotes in Hamburg einsetzen.
- Wir werden ein lebendiges Cluster "Hamburg-Tourismus" bilden.
- Wir werden – natürlich – eine starke Interessenvertretung für unsere Mitglieder bleiben.
- Wir werden weiterhin Innovationen im Hamburg-Tourismus fördern.
- Wir unterstützen Kooperationen, im Netzwerk "Servicequalität Deutschland", aber auch darüber hinaus.
- Wir werden die Kommunikation unserer Themen mit unseren Mitgliedern, aber auch den anderen "stakeholdern" im Hamburg-Tourismus weiter verbessern.

Die Umsetzung dieser aufgestellten Ziele wird in den nächsten Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Verbandes sein.

Die Zusammenarbeit mit den politischen Instanzen und Vertretern der Stadt konnte auch in 2012 weitergehend gefestigt und vertieft werden.

Hamburg ist im Tourismus zweifellos gut unterwegs und eine erfolgreiche, angesagte Städtedestination. Aber andere Städte schlafen auch nicht, während in Hamburg manchmal Chancen noch nicht ausreichend genutzt werden. Hier bleibt unser Verband gefordert, damit z.B.:

- Ansätze von Tourismusfeindlichkeit früh erkannt und wirksam bekämpft werden,
- die Chancen des Tourismus für den innerstädtischen Handel (auch in der Hafen City) erkannt und genutzt werden,
- touristische Innovationen gefördert und nicht aus Unwissenheit blockiert werden.

Hierfür braucht Hamburg einen starken Tourismusverband, der sich auch für die nächsten Jahre einiges vorgenommen hat. Wir werden nicht locker lassen, bis alle, auch die Politik, verstanden haben, dass der Tourismus mittlerweile nicht nur der zweitgrößte, sondern vor allem der stabilste Wirtschaftsfaktor in Hamburg ist. Auch werden wir immer wieder deutlich machen, dass in unserer Branche nichts von selbst läuft, auch wenn manche das glauben.

Satzung des Tourismusverband Hamburg e.V.

§ 1 – Name und Sitz

Der in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragene Verein führt den Namen Tourismusverband Hamburg e.V. Er hat seinen Sitz in Hamburg.

§ 2 – Zweck

Der Tourismusverband Hamburg (TVH) vertritt als Dachverband der Hamburger Tourismuswirtschaft die Belange und Interessen seiner Mitglieder durch

- Förderung des Tourismus nach Hamburg insbesondere in Zusammenarbeit mit der HamburgTourismus GmbH;
- Initiierung und Begleitung neuer touristischer Projekte in Hamburg und der Metropolregion;
- Meinungsbildung zu Stadtentwicklungs- und städtebaulichen Fragen mit touristischer Relevanz, auch gegenüber Senat und Bürgerschaft;
- Mitwirkung in den Gremien des Deutschen Tourismusverbandes.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953. Der Verein erzielt keinen Gewinn. Sollten sich Überschüsse ergeben, so sind diese ausschließlich für Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen und Vorteile aus den Mitteln des Vereins erhalten.

§ 3 – Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Mitglieder können Unternehmen, Vereinigungen, Verbände, Körperschaften und einzelne Personen werden, die dazu bereit sind, die Zwecke des Vereins zu unterstützen.

§ 4 – Beendigung der Mitgliedschaft

(1) durch Tod, Auflösung der juristischen Person, Erlöschen der Firma oder Organisation,

(2) durch Austritt, der unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf den Schluss des Geschäftsjahres schriftlich zu erfolgen hat,

(3) durch Ausschluss wegen grober Vernachlässigung der Mitgliedspflichten, insbesondere schweren Verstoßes gegen die Zwecke des Vereins oder aus einem sonstigen wichtigen Grund gemäß Beschluss des Vorstandes, der dem betroffenen Mitglied mit Begründung durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden muss. Gegen den Ausschluss steht dem betroffenen Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die binnen Monatsfrist ab Zustellung des Beschlusses durch Einschreibebrief beim Vorstand eingelegt und begründet werden muss. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung, welche endgültig ist, ruht die Mitgliedschaft; unberührt hiervon bleibt jedoch die Verpflichtung zur Zahlung offener, bereits fällig gewordener Mitgliedsbeiträge.

§ 5 – Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder haben das Recht, Dienste und Leistungen des Vereins nach Maßgabe des Vereinszwecks in Anspruch zu nehmen und Anträge in die Mitgliederversammlung einzubringen. Diese müssen zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

(2) Die Mitglieder sind zur Beitragszahlung verpflichtet. Der jährliche Mindestbetrag wird von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgesetzt. Die Mitgliedsbeiträge sind zu Beginn des Geschäftsjahres fällig.

§ 6 – Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 – Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder einem seiner Vertreter mindestens einmal im Jahr, sonst nach Bedarf, unter Mitteilung der Tagesordnung an die Vereinsmitglieder, die ihnen mindestens vier Wochen vorher schriftlich zuzustellen ist, einberufen.

(2) Die Tagesordnung der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung muss folgende Punkte enthalten:

- (a) Vorlage des Geschäftsberichtes
- (b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- (c) Beschlussfassung über Anträge, die dem Vorstand fristgemäß (§ 5, Abs. 1) schriftlich eingereicht worden sind
- (d) Wahl der beiden Kassenprüfer
- (e) Entlastung des Vorstandes.

(3) Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter geleitet. Die Mitgliederversammlung kann auch während der Versammlung Anträge zulassen, sofern diese durch Beschluss der Versammlung als dringlich bezeichnet werden.

(4) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie entscheidet mit Stimmenmehrheit. Dabei werden die Stimmen von Unternehmen, Verbänden und Körperschaften mit dem Faktor 2, alle anderen mit dem Faktor 1 gewichtet.

(5) Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens ein Zehntel der gewichteten

Stimmen der Vereinsmitglieder unter Angabe des Zwecks diese schriftlich beim Vorstand beantragt.

§ 8 – Der Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins führt die Vereinsgeschäfte. Bestimmte Aufgaben kann er von Dritten besorgen lassen.

(2) Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens neun und höchstens zwölf von der Mitgliederversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Wahl des Vorstandes erfolgt auf drei Jahre durch eine ordentliche Mitgliederversammlung. Wiederwahl des gesamten Vorstandes oder einzelner Vorstandsmitglieder ist zulässig. Bis zum Zeitpunkt der Neuwahl bleibt der gewählte Vorstand im Amt.

(3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter Schatzmeister und einen zweiten Stellvertreter.

(4) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter (Schatzmeister) und der zweite Stellvertreter bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

(5) Die Einberufung von Sitzungen des Vorstandes erfolgt vom Vorsitzenden des Vereins oder einem seiner Stellvertreter. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder des Vorstandes die Einberufung beantragt.

Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der Anwesenden; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. des Leiters der Sitzung.

(6) Der Vorstand bildet Ausschüsse, die ihn in fachlichen Angelegenheiten beraten. Ausschussvorsitzende sollen Vorstandsmitglieder sein.

§ 9 – Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10 – Satzungsänderungen

Über beabsichtigte Satzungsänderungen, die den Mitgliedern mindestens eine Woche vor der Versammlung angekündigt werden müssen, entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gewichteten Stimmen (§ 7 Abs. 4) der erschienenen Mitglieder.

§ 11 – Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit zwei Dritteln Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln sämtlicher Vereinsmitglieder beschlossen werden. Im Falle einer Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von zwei Monaten eine neue Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Formvorschriften mit derselben Tagesordnung einzuberufen, welche dann die Auflösung mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden beschließen kann.

Im Falle einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Freie und Hansestadt Hamburg zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke des Fremdenverkehrs.

Hamburg, 21. November 2005



**Tourismusverband
Hamburg e.V.**

Steinstraße 7
20095 Hamburg

Postfach 10 22 49
20015 Hamburg

Tel. 040-300 51 103
Fax 040-300 51 210